

Martin Tomaschett

Von der Säftelehre zur modernen Medizin 1850-2020

**Medizinische Betreuung einer Bündner Bergregion
im Wandel der Zeit.**



Von der Säftelehre zur modernen Medizin 1850-2020

**Medizinische Betreuung einer Bündner Bergregion
im Wandel der Zeit.**

Inhaltliche und konzeptionelle Beschreibung

Absicht und Besonderheit

Das Buch behandelt die Medizingeschichte einer Bündner Landarztpraxis von 1850-2020 im abgelegenen Dorf Trun im Bündner Oberland. Es umfasst etwa 410 Seiten mit Bildern und Tabellen.

Das Besondere dieses Werkes ist sein Fokus auf die Entwicklung der Landarztmedizin als eine sich eigenständig entwickelnde Disziplin, also fernab der oft beschriebenen Meisterleistungen grosser Universitätskliniken, aber auch fernab der grossen kantonalen und regionalen Kliniken. Diese Darstellung mag eine neue Sichtweise in der Medizingeschichte sein.

Bisherige Beschreibungen von Landpraxen berichten meist nur über die wenigen Jahrzehnte eines einzelnen Arztes. Demgegenüber bietet die vorliegende Arbeit eine zeitlich und inhaltlich viel umfassendere Perspektive. Aus diesem Grunde wird das Werk für die medizinhistorische Aufarbeitung der Tätigkeit unserer Landärzte relevant sein.

Anhand der drei Biographien von Cristian Luregn Decurtins (praktizierender Landarzt von 1847-1874), Pius Tomaschett (1953-1992) und Martin Tomaschett (seit 1992) analysiert diese Arbeit die Veränderungen im Praxisalltag, die diagnostischen und therapeutischen Mittel, den Wissensstand der Ärzte in Trun, deren Umgang mit den medizinischen Neuerungen und den Einfluss der grossen Kliniken auf die peripheren Praxen.

Das Buch schildert den beruflichen Alltag von drei Ärzten aus drei unterschiedlichen Epochen. In dieser Zeit hat sich das medizinische Grundverständnis von der antiken Säftelehre bis zur modernen wissenschaftlichen Medizin gewandelt. Die vorliegenden Krankengeschichten analysiert und kommentiert der Autor aus heutiger ärztlicher Sicht. Dafür schöpft er aus den Erfahrungen seiner 30-jährigen Praxistätigkeit.

Die Quellenlage, insbesondere mit den bisher unveröffentlichten Krankengeschichten aus dem Jahre 1853, erlaubt eine beinahe ununterbrochen nachvollziehbare Darstellung in derselben Ortschaft über 170 Jahren hinweg. Aus diesem Grund eignet sich die Praxis in Trun besonders, um beispielhaft die Entwicklung für die meisten Landpraxen in Graubünden und darüber hinaus nachzuzeichnen.

An wen richtet sich das Buch

Das vorliegende Buch wendet sich Personen zu, die sich für die allgemeine und regionale Geschichte sowie für Medizingeschichte interessieren. Der leicht verständliche Text ist nicht nur Personen aus dem Gesundheitsbereich, sondern auch medizinischen Laien zugeeignet. Fachausdrücke werden weitgehend vermieden oder verständlich erklärt.

Der Autor: Martin Tomaschett wurde 1959 in Trun geboren. Seit 1992 ist er Hausarzt in Trun in eigener Praxis. Seine Doktorarbeit schrieb er über die Medizingeschichte der Cadi.

Der Redaktor: Dr. phil. Adolf Collenberg, Historiker, begleitete die Arbeiten als Redaktor.

Inhalt

Das 19. Jahrhundert: Zwischen antiker und wissenschaftlicher Medizin.

Dem Autor liegen 508 handschriftlich verfasste und bisher unveröffentlichte Krankenakten aus dem Jahr 1853 im Original vor. Diese von Dr. Cristian Decurtins minutiös geführten Aufzeichnungen lassen den Krankheitsverlauf beinahe bildlich und oft mit dem Erkrankten mitfühlend nachvollziehen. Das Buch beschreibt bewusst viele Krankengeschichten aus allen medizinischen Bereichen. Auf diese Weise erfahren die Leserinnen und Leser, wie Ihnen vor 170 Jahren geholfen worden wäre – oder auch nicht geholfen werden konnte. Die Anmerkungen des Autors stellen den Bezug zur modernen Medizin her und ordnet Dr. Cristian Decurtins in der allgemeinen Medizingeschichte ein.

Der Brückenschlag zur modernen Medizin

Ein allgemeiner medizinhistorischer Exkurs nach der Zeit von Dr. Christian Decurtins, dient als Brückenschlag von 1853 zu Dr. Pius Tomaschett im Jahre 1953. Eine rasante Weiterentwicklung der medizinischen Fächer ermöglichte die Entdeckung der Bakterien, der Röntgenröhre, die allgemeine Narkose, chirurgische Methoden, medikamentöse Entdeckungen, um nur einige zu nennen.

Landarztmedizin ab Mitte des 20. Jahrhunderts

Das horrende Tempo, mit dem sich die medizinischen Wissenschaften nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelten, war eine grosse Herausforderung für Landärzte.

Es galt, Schritt zu halten und die neuen Erkenntnisse zeitgerecht für die eigenen Patienten zu nutzen. Zu welcher Medizin diese Entwicklung in der Landpraxis in Trun ab Mitte des 20. Jahrhunderts bis 2020 führte, zeigt der zweite Teil des vorliegenden Buches.

Die technische und medikamentöse Aufrüstung der Praxis Tomaschett seit 1953 wird eingehend beschrieben. Schlag auf Schlag wurden neue Mittel gegen bisher nicht oder nur schwer behandelbare Krankheiten entdeckt. Wir verfolgen, wie rasch der Landarzt Dr. Pius Tomaschett neue Medikamente nach ihrer Erscheinung einsetzte und mit welchem Erfolg dies geschah. Dafür lassen wir Zeitzeugen zu Wort kommen. Sie berichten selbst über Lungenleiden, Tuberkulose, Kinderlähmung, Diphtherie, Pocken, Diabetes und anderes. Die gefundene Hausapotheke aus den 1950er Jahren bestätigt, dass die damalige Behandlung eines Herzpatienten auf dem neuesten Stand der Pharmakologie beruhte.

In den letzten 70 Jahren hat sich der Praxisbetrieb so sehr verändert, dass wir ihn schon heute als historisch empfinden. Dies wird anhand einer Rückschau von Dr. Pius Tomaschett veranschaulicht.

Die vielfältigen Herausforderungen für die Landarztmedizin der letzten 30 Jahre beschreibt der Autor anhand seiner eigenen Praxis. Danach wagt Dr. Martin Tomaschett eine Vorschau auf die Entwicklung der ländlichen Hausarztmedizin, die seiner Meinung nach bezüglich Infrastruktur der Praxis und dem Verhältnis zu den Patienten sich stark verändern wird.

Index

Vorwort: Wie es dazu kam

Ein Überblick: Landarztmedizin in Trun

I. Vom Quacksalber zum ausgebildeten Arzt.

II. Cristian Luregn Decurtins – eine ungewöhnliche Biographie

III. Decurtins als Landarzt in Trun 1846 bis 1874

IV. Das Patientenbuch von 1853

V. Krankheitsfälle bei Decurtins

VI. Eine kurze Medizingeschichte vom 19. zum 20. Jahrhundert

VII. Die Entwicklung der Landpraxis Trun 1953 bis 1992

VIII. Die Praxis des docter Pius. Eine Sichtung für die Historie

IX. Ein offener Geist und engagierter Bürger (Verfasser: A. Collenberg)

X. Auch nach 1992: Dem Geforderten so nah als möglich bleiben

XI. Wohin führt unser vorläufiges Jetzt?

Ein sehr persönliches Nachwort

Anhänge

Empfehlung

Dieses Buch beschreibt die **spezielle Medizingeschichte**, fokussiert auf die Entwicklung in der Landarztpraxis in Trun

Eine **allgemeine Medizingeschichte** der Cadi, dem oberen Teil des Bündner Oberlandes, beschreibt das Buch von Dr. Tomaschett mit dem Titel: **Medizingeschichte der Cadi (Bündner Oberland)**. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts erlauben uns ausgezeichnete Quellen einen erlebnisreichen allgemeinen Einblick in die gesundheitlichen und medizinischen Zustände der Cadi.

Die beiden Bücher von Dr. Martin Tomaschett ergänzen sich in ganz besonderer Weise.